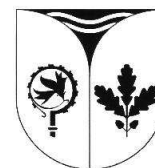


Stadt Schwentimental
Die Bürgermeisterin



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	016/2011	Datum:	13.01.2011
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:

Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Kleingartenausschuss	
2		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
3		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
4	x	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	24.01.2011
5		Ausschuss für Bauwesen	
6		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
7		Hauptausschuss	
8		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:

Gez. Einfeldt	Gez. Finkeldey	Gez. Einfeldt
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP:
Verkehrsleitsystem im Ostseepark

2. Sachstand:

Das ehemalige Verkehrsleitsystem im Ostseepark wurde durch die Firma Blickfang betrieben. Der Firma Blickfang wurde seitens der Verwaltung gekündigt, da die Pacht nicht zur Zufriedenheit der Vertragspartner abgerechnet wurde und der Sinn und Zweck der Beschilderung nicht mehr gegeben war.

Aufgabe des Verkehrsleitsystems war es, dem Kunden den Weg zu den Firmenzielen zu weisen. Die unübersehbare Anzahl der Schilder und deren Größe machte aber eine Orientierung zumindest während einer Autofahrt gänzlich unmöglich.

Nach dem Abbau der Schilder und deren Träger zeigte sich, dass für diese Art von Beschilderung Bedarf innerhalb des Gewerbegebietes bestand. Einzelne Firmen haben sich mit der Bitte um Wiedereinführung an die Verwaltung gewandt.

Daraufhin wurden die Planungen für ein neues Verkehrsleitsystem seitens der Verwaltung aufgenommen. Es wurde ein neues Trägersystem entwickelt, das die Voraussetzungen erfüllt, aufgrund seiner Optik die Ansprüche der Firmen und deren Kunden zu erfüllen. Es sollte nicht – wie in der Vergangenheit – eine Anhäufung von

Schildern sein, sondern gezielt der Wahrnehmung und dementsprechend der Orientierung dienen. Daher wurden die Schilder vergrößert und ihre Anzahl beschränkt und das Ganze auf einem besonders gestalteten Träger. Es könnten auf den Trägern maximal 8 Schilder (4 je Fahrtrichtung) montiert werden, so dass die Übersicht erhalten bleibt.

Abstimmungsgespräche darüber gab es mit der Ostseepark Marketing GbR, die diesem Projekt positiv gegenübersteht.

Ob und inwieweit der angemeldete Bedarf durch die ansässigen Firmen tatsächlich gegeben ist, soll mit Hilfe eines Prototypen ermittelt werden. Dieser ist im Bereich vor Media-Markt errichtet worden und wird in der nächsten Zeit von den S.WS durchgeführt.

Analog dem großen Werbeturm wird dann die Vermarktung durch die S.WS vorgenommen.

Nach der Einführungsphase und der Erforschung der Nachfrage wird es sich zeigen, ob eine Erweiterung angezeigt ist.

- Ende der Sachstandsmitteilung -